



Mitteilungsblatt

www.gachenbach.de

Nummer 67 / Dezember 2023

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

*„Freundschaft ist wie ein Baum.
Es zählt nicht, wie groß er ist,
sondern wie tief seine Wurzeln sind.“
(Unbekannt)*

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest – die für mich schönste Zeit im Jahr – steht bevor. Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns ein paar Tage der Besinnung, des Innehaltens und Durchatmens, sowie das Zusammensein im Kreise unserer Familien und Freunde.

Man sagt der Weihnachtszeit nach, dass es sich nicht um eine Jahreszeit handelt, sondern um eine Gefühlslage, die sich bei uns Menschen einstellt. Aber Gefühle kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Es war für uns alle kein einfaches Jahr, der eine musste Abschied nehmen von einem lieb gewonnenen Menschen, viele wurden von dem verheerenden Hochwasser geschädigt, aber nachdem dies noch nicht ausreichte, mussten viele auch noch durch den verheerenden Sturm Schaden erleiden. Zugleich zeigten diese schrecklichen Ereignisse ein weiteres Mal auf, wie vorbildlich ehrenamtliches Engagement und Solidarität in unserer Gemeinde gelebt werden, wofür ich sehr dankbar bin.

Ich möchte noch einige Themen aufgreifen, die mir unter den Nägeln brennen. Diese sind im Einzelnen der Ukrainekrieg und die Auseinandersetzungen im Gazastreifen. Hier kann man nur in beiden Fällen hoffen, dass die Diplomatie Erfolg haben wird und die ganzen Auseinandersetzungen nicht zu einem Flächenbrand werden. Auch muss ich



feststellen, dass bei all den weitreichenden Beschlüssen zum Thema Asyl der Regierenden mir die Perspektive für die Menschen im gesellschaftlichen Leben fehlt. Gerade in der Asyl-Diskussion zeigt sich schnell, wer freie Meinungsäußerung zulassen will und konstruktive Kritik äußern und annehmen möchte. Wo wir alle vermutlich sehr schnell die gleiche Erkenntnis ziehen können, wie verletzbar und teilweise hilflos unsere Welt aus den Fugen geraten kann.

Wir können die Welt nicht verändern, aber wir können dafür sorgen, dass ein Miteinander über das Hoftor eines jeden Einzelnen hinausgeht. Ich sehe sonst die Gefahr, wenn wir die zwischenmenschlichen Dinge für selbstverständlich halten, ist das der erste Schritt, diese zu verlieren. Für Ideen und Initiativen aus der Bürgerschaft, die das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde unterstützen, bin ich daher immer sehr dankbar.

Für mich persönlich gab es in diesem Jahr drei herausragende Themen, das war zum einen die Wiedereröffnung von Maria Beinberg durch unseren Bischof Bertram Meier zusammen mit dem Stüberl, unser Ehrenamtsabend wo wir unsere stillen Helden geehrt haben und der Besuch beim Papst Franziskus in Rom.



Lassen Sie uns bei allem Stress auch ein wenig dankbar dafür sein, dass es uns hier in Deutschland noch vergleichsweise gut geht. Mir ist bewusst, dass das kein Trost ist für Menschen, die vielleicht einen Angehörigen verloren haben. Oder für Menschen, die um ihren Arbeitsplatz oder ihre Existenz fürchten. Aufgeben ist keine Option. Lassen Sie uns positiv in die Zukunft schauen, denn wir haben im abgelaufenen Jahr wieder viel erreicht und werden auch im neuen Jahr wieder viel erreichen, sofern dies unser finanzieller Rahmen zulässt.

Was haben wir alles umgesetzt?

- *Positive Mitgestaltung und Begleitung des Wallfahrtsstüberls und der Wallfahrtskirche Maria Beinberg mit einhergehender Wiedereröffnung*

- *Das neue Baugebiet Naslangfeld 2 weiter erschlossen*
- *Kanalnetzbefahrung und Überprüfung im Ortsteil Gachenbach*
- *Die Hochwassersituation in den Gemeindeteilen überprüft und zum Teil neu geplant*
- *Die Planungen für das gemeinsame Feuerwehrhaus der Feuerwehren Weilach-Gachenbach fortgeführt*
- *Die Planungen für die Mittagsbetreuung fortgeführt, damit wir ab 2026 den Rechtsanspruch erfüllen können*

Auch in 2024 haben wir einiges wieder vor.

- *Die Erschließung für das neue Baugebiet Naslangfeld 2 im August zum Abschluss bringen*
- *Ertüchtigung der Kläranlage in Weilach zur Verlängerung der gehobenen Wasserrechtlichen Erlaubnis*
- *Planung eines neuen Feuerwehrhauses in Gachenbach*
- *Planung für den Neubau einer Mittagsbetreuung an der Grundschule in Peutenhausen*
- *Die alten Baugebiete in Weilach West werden neu überplant*
- *Die teils schwierige Hochwassersituation bei Starkregen in den Gemeindeteilen nach einer Planung umzusetzen*
- *Den Gachenbach über mehrere Hundert Meter verschwenken, sowie die alte Kläranlage für einen Regenrückhalt umbauen*
- *Vergabe zum Breitbandausbau (Glasfaser) im gesamten Gemeindebereich und zur sofortigen Umsetzung*

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken für die Unterstützung bei der Verwirklichung unserer kommunalen Ziele und für die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die das Leben in unserer schönen Gemeinde und deren Ortsteilen bereichern. Ohne Sie wäre Vieles nicht zu realisieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die richtigen Entscheidungen für eine positive Zukunft unserer Gemeinde treffen werden und die großen Herausforderungen, die vor uns stehen, meistern werden.

Auch ich als Bürgermeister war aufgrund dieser schwierigen Umstände mit unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten umso mehr bemüht, für Sie als Einwohner und Mitbürger auch für die Zukunft unserer Kommune gute Entscheidungen zu treffen.

Das alte Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu.

Wir danken unseren Vereinen und Verbänden der Freiwilligen Feuerwehr, allen Hilfsorganisationen, all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Schulen, den Kindergärten, der Mittagsbetreuung den Reinigungskräften und dem Bauhof. Allen gewählten Volksvertretern/innen in den Gemeindegremien, in der Gemeinschaftsversammlung, dem Wasserzweckverband Beinberggruppe und dem Schulverband. Nicht zu vergessen sind in diesem Zusammenhang die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft. Aber insbesondere möchte ich mich bei Ihnen allen, liebe Bürgerinnen



und Bürger, für das immer wieder entgegengebrachte Vertrauen in die Entscheidung aller Ratsgremien und in unsere Arbeit bedanken.

Auch möchte ich es nicht versäumen mich bei meinen stellvertretenden Bürgermeistern Roland Bux und Jürgen Nestler sowie dem ganzen Gemeinderat für die recht herzliche, gute und unkomplizierte Zusammenarbeit zu bedanken.

Mein Dank geht auch an Herrn Pfarrer Menzinger und Herrn Kaplan Apollinaris Ngao von der Pfarreiengemeinschaft Aresing – Weilach für den seelsorgerischen und geistigen Beistand.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
lassen Sie uns das ablaufende Jahr positiv ausklingen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2024 starten. Persönlich habe ich eine Zielsetzung die mit folgenden Wortlaut ausgerichtet ist: „Heimat erhalten, Heimat gestalten“, wozu ich Sie gerne auch in 2024 dazu herzlich einladen möchte.*

Da ich das Zitat von Albert Einstein sehr treffend finde, möchte ich meine Worte in diesen nicht einfachen Zeiten mit folgendem Zitat abschließen:

„Gib das, was wichtig ist, nicht auf, nur, weil es nicht einfach ist“

Weihnachten ist auch 2023 ein Fest der Freude und Hoffnung. Möge es Ihnen gelingen, trotz der momentanen Umstände den weihnachtlichen Zauber zu spüren und mit Vertrauen in die Zukunft schauen. Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches, hoffnungsfrohes Fest. Mit den besten Wünschen für ein friedvolles, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2024 grüßt Sie die Gemeinde Gachenbach.

*Es grüßt Sie herzlichst der Erste Bürgermeister
mit dem Gemeinderat*

*Alfred Lengler
1. Bürgermeister der Gemeinde Gachenbach*

Aus unserer Gemeinde

Vorkehrungen für möglichen Blackout

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Gemeinde lässt zweimal im Jahr die Straßensinkkästen von einer Firma reinigen.



Es wäre schön, wenn die Grundstücksbesitzer die vor ihrem Grundstück einen Straßensinkkasten haben, diesen hin und wieder überprüfen, ob sich wieder Schmutz angesammelt hat. Wenn ja, dann sollte die Oberfläche gesäubert und soweit möglich auch der Schmutzfänger geleert werden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Sammlung für Kriegsgräber



Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern von Peutenhausen, Habertshausen, Osterham und Westerham für ihre Spenden zur Erhaltung der Kriegsgräberstätten in aller Welt bedanken.

Es kam der beachtliche Betrag von 1.372,50 € zusammen.

Christian Felbermeir

Kreisbeauftragter Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Deutschen Kriegsgräberfürsorge Oberbayern



Events im Fasching

13.01.	Inthronisationsball
19.01.	Gardetreffen Groß
20.01.	Gardetreffen Kinder
21.01.	Kinderball
03.02.	90er Party
08.02.	Ladies Night
-	Faschingsumzug
13.02.	Faschingsdienstag



Aus unserer Gemeinde

Weihnachtstüten für das Kinder- und Jugendhilfzentrum St. Josef



Auch in diesem Jahr packten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gachenbach für das Kinder- und Jugendhilfzentrum wieder Weihnachtstüten. Voller Eifer waren sie dabei, sodass zum Schluss viele Päckchen zusammengekommen sind. Herr Jochen Semle und Frau Theresia Kurzhals von der Einrichtung holten die Tüten persönlich ab und bedankten sich herzlich über die große Anzahl.

Ehrung des Landkreises



Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim BRK wurden unter anderem Daniela Rieblingr und Stefanie Maier aus der Gemeinde Gachenbach ausgezeichnet.

Allgemeine Informationen

Kostenlose und neutrale Energieberatung im Landkreis

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bietet zusammen mit dem Verein Energie effizient einsetzen e.V. und dem VerbraucherService Bayern im Katholischen Deutschen Frauenbund e.V. (KDFB) kostenfreie Energiesprechstunden an.

Im Gespräch mit einem nachweislich qualifizierten Energieberater aus dem Landkreis erhalten Bürgerinnen und Bürger zu allen Energiethemen rund um ihr bestehendes oder geplantes Wohnobjekt eine Beratung. Dabei werden die Verbraucher über Dämmung, Photovoltaik, Batteriespeicher, Stromverbrauch sowie über die Erneuerung der Heizungsanlage und Heiztechnik und über Förderungen informiert. Die Beratung dauert 45 Minuten und erfolgt neutral und individuell.

Die Beratungstermine finden im Landratsamt in Neuburg, in der Volkshochschule in Schrobenhausen und im Bürgerhaus in Burgheim statt. Für eine zielgerichtete und individuell angepasste Beratung empfiehlt es sich, Gebäudepläne, Verbrauchsdaten und Fotos zu den Terminen mitzubringen. Speziell für das Thema Photovoltaik können Bürgerinnen und Bürger das Solarpotenzial ihres Hauses über das Solarpotenzialkataster [https://www.solare-stadt.de /neuburg-schrobenhausen/](https://www.solare-stadt.de/neuburg-schrobenhausen/) in Erfahrung bringen.

Neben den Energiesprechstunden bieten die Energieberater zusätzlich eine Vor-Ort-Beratung bei privaten Haus- oder Wohnungseigentümern an. Diese kostet 30 Euro und ist empfehlenswert, wenn man sich vor Ort zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Geräteausstattung, Überprüfung oder Erneuerung der Heizungsanlage, Beurteilung der Gebäudehülle, Einsatz erneuerbarer Energien sowie Sparpotentiale beraten lassen möchte.

Eine Terminreservierung erfolgt über die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Theresa Dehmel unter der Telefonnummer 08431/57-893 oder den VerbraucherService, Telefon 0841/95159990. Die Anfrage kann auch online unter dem oben angegebenen Link oder per Mail an klimaschutz@neuburg-schrobenhausen.de erfolgen.

Allgemeine Informationen



START FÜR NEUE LEADER-PROJEKTE

IM ALTBAYERISCHEN DONAUMOOS!

Die neue LEADER-Förderperiode 2023 - 2027 hat begonnen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Altbayerisches Donaumoos sucht neue Projektideen, die unsere Region nachhaltig stärken und widerstandsfähiger gegen plötzliche Herausforderungen machen. Wir freuen uns auf Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen sowie Kommunen, die sich mit ihren Projektideen einbringen möchten!

KRITERIEN FÜR LEADER-PROJEKTE

- Übereinstimmung mit der **Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG (LES)***
- **Zukunftsfähiger und innovativer** Projektcharakter
- Vorliegen eines stichhaltigen **Kosten- und Finanzierungsplanes**

INFORMATIONEN ZUR FÖRDERUNG

- Insgesamt ca. **1,8 Mio. Euro** Fördermittel bis 2028
- **Fördersätze:**
50% für Einzelprojekte,
60% für Kooperationsprojekte,
30% für produktive Projekte
- Weitere Rahmenbedingungen auf Anfrage



Besonders willkommen sind Projekte, die **Gemeinschaft und interkommunale Zusammenarbeit** fördern oder **gemeinsame Problemlösungen** ermöglichen.

SIE HABEN EINE PROJEKTIDEE?

Dann kontaktieren Sie unsere **Geschäftsstelle!**
Wir beraten Sie gerne und unterstützen auf dem Weg zur Förderung.

KONTAKT:

LAG Altbayerisches Donaumoos e.V.
Kreuter Straße 14, 86666 Burgheim – OT Straß
Telefon: 08432 / 94 8824
E-Mail: info@altbayerisches-donaumoos.de



Unsere Lokale Entwicklungsstrategie sowie eine Übersicht mit den Handlungs- und Entwicklungszielen finden Sie auf unsere Homepage unter:



<https://altbayerisches-donaumoos.de/lokale-entwicklungsstrategie.html>



www.altbayerisches-donaumoos.de

Allgemeine Informationen

Sirenenprobealarme 2024

Samstag,	13. Januar	11.30 Uhr
Samstag,	6. April	11.30 Uhr
Samstag,	6. Juli	11.30 Uhr
Samstag,	5. Oktober	11.30 Uhr

Feueralarmsignal:



- Die Probealarme werden zur genannten Uhrzeit jeweils geschlossen mit einer Alarmschleife für den gesamten Landkreis ausgelöst.
- Funkmeldeempfänger (Piepser), die mit der Sirenenalarmschleife der jeweiligen Feuerwehr programmiert sind, werden somit nicht ausgelöst.
- Für Funkmeldeempfänger (Piepser) wird zusätzlich jeden Samstag (außer an Feiertagen) ab 11.30 Uhr ein Probealarm für die gemeldeten Alarmschleifen durchgeführt.
- Zum Probealarm werden in der Regel auch Warn-Apps (z.B. NINA, KatWarn, BiWapp etc.) ausgelöst.
- **ACHTUNG: Bei Inbetriebnahme der digitalen Sirenenempfänger nehmen diese am einheitlichen Probealarm in der Region 10, zu den oben genannten Terminen um 12:00 Uhr teil.**

Die KJR Worry Box

Sorgen, Nöte und Wünsche junger Menschen wahrnehmen

Der Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen hat seit September mit Benedikt Schmid einen neuen Mitarbeiter, der sich um die Belange der Jugendlichen im Landkreis kümmert. Einige Projekte wurden bereits gestartet (z.B. ein Handykurs von Jugendlichen für Senioren, Ausflüge für Jugendliche), weitere Projekte, z. B. sportliche Disconächte in den Gemeinden, sollen in nächster Zeit folgen.

Um aber konkreter an die Bedarfe, Wünsche – aber auch Sorgen und Nöte – der Jugendlichen heranzukommen, wurde vom Kreisjugendring die Worry Box ins Leben gerufen. Jugendliche und junge Erwachsene auf den Plakaten, die in Bussen, Schulen und Gemeinden zu finden sind, den QR-Code scannen

und dann über ein einfaches Onlineformular ihren Kummer loswerden. Oder auch ihre Ideen, falls sie in ihrer Gemeinde bzw. in ihrem Lebensraum bestimmte Bedarfe sehen. Die Angaben können sowohl anonym als auch unter Angabe von Kontaktdaten gemacht werden. „Die Jugendlichen sollen die Möglichkeit bekommen, sich anonym zu äußern. Falls sie ihre Kontaktdaten angeben, gibt es uns aber natürlich die Möglichkeit direkt mit ihnen in Kontakt zu treten und auf die Nachrichten direkt einzugehen. Ansonsten sind unsere Möglichkeiten stark eingeschränkt“, meint Guido Büttner, Geschäftsführer des Kreisjugendrings.

Natürlich können die Jugendlichen auch Bene direkt kontaktieren; auf den „Briefkästen“ ist eine Handynummer angegeben, über die er erreichbar ist (0170 8227402). Wie das Projekt angenommen wird, steht noch in den Sternen. Bene Schmid dazu: „Es wäre natürlich schön, wenn viele Ideen zu jugendgerechter Gestaltung der Gemeinden von engagierten Jugendlichen kommen würden; zu befürchten ist aber – auch aufgrund der Umfrage des Jugendstadtrats Schrobenhausen zum Thema psychische Gesundheit von Jugendlichen im Landkreis – dass wir mit vielen Einzelschicksalen, Problemen und Sorgen konfrontiert werden. Aber, egal was kommt: wir werden unser Bestmögliches versuchen, um auf die Bedarfe der Jugendlichen zu reagieren.“



Allgemeine Informationen

Trauer- Angebote 1. Halbjahr 2024

Hospizverein Neuburg- Schrobenhausen e. V.

Kontakt: Tel: 08431/4364061

www.hospizverein-neusob.de

Insta: hospizvereinndsob

Mail: info@hospizverein-neusob.de



Neuburg-Schrobenhausen e.V.

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort
Januar			
Do 04.01.	19.00-21:00	Abendtreff für Trauernde	SOB Bartengasse 6 Caritaszentrum
Mo 08.01. NEU!	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe Start	Cafe Eistüte, Augsburg Str. 120, 86668 Grasheim
Mi 10.01	15.00-17.00	Lebenscafe	ND Hospizbüro, Münchener Str. 15 Fürstgartencenter, 2. OG Dachterrasse
Mo 22.01.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Mo 29.01.	17.00-18.00	Heilsame und heitere Geschichten mit Ulrike Mommendey	SOB
Februar			
Do 01.02.	19.00- 21.00	Abendtreff	SOB
Mo 05.02.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Mi 14.02.	15.00-17.00	Lebenscafe	ND
Mo 19.02.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Mo 26.02.	17.00- 18.00	Heilsame und heitere Geschichten	ND
März			
Mo 04.03.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Do 07.03.	19.00- 21.00	Abendtreff	SOB
Mi 13.03.	15.00-17.00	Lebenscafe	ND
Mo 18.03.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
April			
Do 04.04.	19.00- 21.00	Abendtreff	SOB
Mo 08.04.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Mi 10.04.	15.00-17.00	Lebenscafe	ND
Mo 22.04.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Mo 29.04.	17.00- 18.00	Heilsame und heitere Geschichten	SOB
Mai			
DO 02.05.	19.00- 21.00	Abendtreff	SOB
So 05.05.	13.00	Wallfahrt nach Wemding	Treffpunkt telefonisch erfragen
Mo 06.05.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe	Eistüte Grasheim
Mi 08.05.	15.00-17.00	Lebenscafe	ND
Mo 27.05.	18.00- 19.30	Geschlossene Trauergruppe Abschluss	Eistüte Grasheim
Juni			
Do 06.06.	19.00- 21.00	Abendtreff	SOB
Mi 12.06.	15.00-17.00	Lebenscafe	ND
Mo 24.06.	17.00- 18.00	Gartenspaziergang mit Geschichten und Musik	ND Treffpunkt telefonisch erfragen



Geschlossene Trauergruppe 2024

Trauer hat viele Gesichter.

Trauer ist ein Schmerz der Seele.

Trauer lädt ein, sich auf den schwierigen Prozess des Abschiednehmens einzulassen.

Trauer die gut gelebt wird, kann zeigen, dass das Leben weiter geht.

Trauer ist ein Prozess, der einen Neubeginn einleitet und heilsam sein kann.

Mit den Angeboten in unserer Trauergruppe möchten wir Ihnen helfen, den eigenen Weg durch Verlust und Schmerz zu finden. Wir freuen uns auf Sie! Ihre qualifizierten Trauerbegleiterinnen Andrea Hummel und Anja Rath.

Termine:

Montag 08.01.24 immer 18.00- 20.00 Uhr

Montag 22.01.24

Montag 05.02.24

Montag 19.02.24

Montag 04.03.24

Montag 18.03.24

Montag 08.04.24

Montag 22.04.24

Montag 06.05.24

Montag 27.05.24



Ort: Cafe EISTÜTE in 86668 Grasheim, Augsburg Str. 120

Anmeldung erforderlich beim Hospizverein unter 08431/4364061

Allgemeine Informationen

Ladung immer sichern

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist auf das Unfallrisiko durch unsachgemäß gesicherte Ladung hin und gibt Tipps unter www.svlfg.de/ladungssicherung, wie die Ladung sicher ans Ziel kommt.



Die ordnungsgemäße Ladungssicherung verbessert die Verkehrs- und Arbeitssicherheit wesentlich.

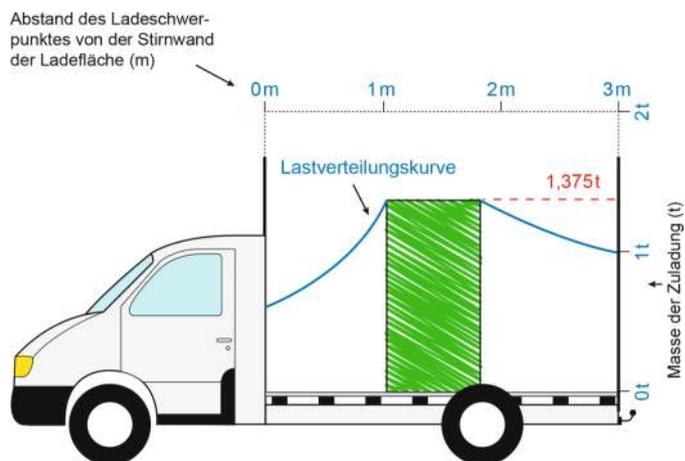


Flüssigkeiten in mobilen Tanks müssen formschlüssig mit dem Fahrzeug verbunden werden. Werden die Tanks in Gitterboxen transportiert, können sie auch durch direktes Verzurren gesichert werden.

Professionelle Ladungssicherung ist wichtig, damit Ladung nicht ungewollt verrutscht oder sich verschiebt. Sie reduziert somit das Unfallrisiko, zum Beispiel bei Vollbremsungen, beim ruckartigen Beschleunigen, in Kurven oder bei Ausweichmanövern. Je nach Art der Güter, der Fahrzeuge und der

Sicherungsmöglichkeiten, müssen bestimmte Regeln beachtet und die passenden Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden. Ein Lastenverteilungsplan sorgt dafür, dass sich der Schwerpunkt der Ladung in einem definierten Bereich der Ladefläche befindet. Ladungssicherungsrechner helfen beim Berechnen der notwendigen Sicherungskraft. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Ladungssicherung sind Fahrzeughalterinnen und -halter, Verladepersonal sowie Fahrerinnen und Fahrer gleichermaßen.

Unter www.svlfg.de/ladungssicherung bietet die SVLFG wichtige Informationen zur richtigen Ladungssicherung, sie gibt Hinweise zu Hilfsmitteln wie etwa Netze, Planen, Antirutschmatten oder Zurrgurten und deren Belastbarkeit. Auf der Seite finden sich auch eine Checkliste sowie die Broschüre B17 Ladungssicherung.



Lastenverteilungsplan für einen Kleintransporter mit einer zulässigen Gesamtmasse bis 3,5 t.



Allgemeine Informationen

Selbsthilfe wichtig für Menschen mit Behinderung

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf ihre Unterstützung der Selbsthilfeeinrichtungen hin.

Finanziell, aber auch ideell, wird von ihr die Arbeit der Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen gefördert. Weitere Informationen gibt es unter www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung. Denn besonders Menschen, deren Leben nachhaltig durch eine seelische, geistige oder körperliche Behinderung geprägt ist, brauchen Hilfen, die weit über einen Arztbesuch hinausgehen. Hier setzt die Arbeit der Selbsthilfeeinrichtungen ein. Sie bieten Betroffenen und ihren Angehörigen viele Vorteile und entlasten mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Versichertengemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen.

Vor allem der Austausch unter Betroffenen ist wichtig und ein wesentlicher Bestandteil der Selbsthilfe. Daneben haben sich die Gruppen aber auch Lobby-Arbeit zum Ziel gesetzt. So gibt es Landesverbände, die die Interessen der Betroffenen zum Beispiel gegenüber der Politik vertreten oder in Gesprächen mit Vertretern der Ärzteschaft Wege suchen, damit eine enge Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen mit Behinderung möglich wird. Damit Selbsthilfe funktioniert, übernehmen Kontaktstellen die Koordinierung, sie sind erste Anlaufstelle in Fragen um die Selbsthilfe. Die Mitarbeiter dort beraten interessierte Menschen über die Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe. Außerdem unterstützen sie bei der Suche nach Gleichbetroffenen, vermitteln Kontakte und geben Hinweise auf professionelle Versorgungs- und Beratungsangebote.

Anzeige



**Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches und gesundes neues Jahr.**

Ihre



**Sparkasse
Aichach-Schrobenhausen**

Allgemeine Informationen

Keine Angst vor der Darmkrebsvorsorge

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter werden besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau anlässlich des Magen-Darm-Tags am 7. November hin.

Der Darm beeinflusst das Wohlbefinden wesentlich mehr als bis noch vor wenigen Jahren bekannt war. Wesentlichen Einfluss auf die Darmgesundheit haben Ernährung, Bewegung und Stress.

Eine ballaststoffreiche Ernährung wirkt sich positiv auf den Darm aus und beugt nicht nur dem Krebs vor, sondern auch chronischen Magen-Darm-Entzündungen. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden. Auch ungesättigte Fettsäuren, wie zum Beispiel in Raps-, Distel- und Olivenöl, schützen vor Darmkrebs; hingegen sollten tierische Fette in Maßen genossen werden.

Moderate Ausdauersportarten wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen sind ebenfalls förderlich, da sie die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel anregen.

Neben dieser Eigenvorsorge ist eine regelmäßige Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen wichtig. Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer ein höheres Darmkrebs-Risiko haben als Frauen. Männern wird daher bereits ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung angeboten (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Wird nichts Auffälliges gefunden, steht die nächste Darmspiegelung nach zehn Jahren an.

Alternativ zur Darmspiegelung können sie zwischen 50 und 54 Jahren einmal im Jahr sowie nach dem 55. Geburtstag alle zwei Jahre einen immunologischen Stuhltest (iFOBT) auf okkulte (nicht sichtbare) Blutspuren abgeben.

Frauen haben Anspruch auf eine Darmspiegelung ab 55 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Im Alter von 50 bis 54 Jahren können

Frauen bereits jährlich einen immunologischen Stuhltest durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie diesen Test alle zwei Jahre machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.

Weitere Informationen gibt die SVLFG unter <https://www.svlfg.de/vorsorge>.



LANDKREISBETRIEBE
NEUBURG - SCHROBENHAUSEN

UMFASSENDE ÄNDERUNG

der Regeltouren für Bio- und Restmüll ab 2024

Ab dem 1. Januar 2024 ändern sich Abfuhrtage für Bio- und Restmüll.

Der Abfuhrkalender steht ab Anfang Dezember zum Download bereit!

Bitte informieren Sie sich über die Änderungen der für Sie relevanten Abfuhrtage in Ihrer Straße ganz einfach über unsere Website (www.landkreisbetriebe.de), unsere App oder rufen Sie uns an unter Tel.: 0 84 31 / 612-0!




Weiterhin werden der Bio- und Restmüll taggleich abgefahren!
Im gesamten Sammelgebiet sind die Tonnen ab 07:00 Uhr bereitzustellen!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen ihre

Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen
- Eigenbetrieb des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen -
Sehensander Weg 23 • 86633 Neuburg a.d. Donau
E-Mail: info@landkreisbetriebe.de

Allgemeine Informationen

LKK-Kurzkur Wenn nicht jetzt, wann dann?

Warum den Winter nicht für eine entspannte Auszeit nutzen und dabei die Gesundheit stärken? Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bietet Versicherten mit der LKK-Kurzkur genau die passende Möglichkeit.



LKK-Kurzkuren werden bundesweit in dafür qualifizierten Einrichtungen angeboten. Auf dem Programm stehen je nach Kurklinik Nordic-Walking, Herz-Kreislauftraining, Wirbelsäulengymnastik, Mus-

kelaufbautraining, Rückenschule, Autogenes Training, Entspannungsübungen, Stressbewältigungsseminare und Ernährungsberatung. Für die Teilnahme ist keine ärztliche Verordnung erforderlich.

Genehmigung abwarten – dann erst buchen

Die LKK erstattet einmal pro Kalenderjahr die Kosten für die Präventionskurse einer LKK Kurzkur. Wichtig zu wissen: Die Kostenerstattung muss vor Kurzkurtritt von der LKK genehmigt werden. Interessierte sollten daher rechtzeitig einen Antrag stellen und erst nach der Genehmigung einen Termin bei der Kureinrichtung buchen. Die Voraussetzungen für die Erstattung der Kursgebühren sind, dass die Teilnehmenden mindestens 80 Prozent der Kurseinheiten besuchen und dass die LKK ihnen noch keine anderen Präventionskurse in diesem Jahr bezuschusst hat. LKK-Kurzkuren umfassen drei bis sieben Übernachtungen. Zur Auswahl stehen Einzel- oder Doppelzimmer sowie Halb- oder Vollpension. Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Kurtaxe oder andere Leistungen tragen die Teilnehmenden selbst.

Weitere Informationen zur LKK-Kurzkur, zu den Anbietern und zu den Terminen gibt es online unter www.svlfg.de/lkk-kurzkuren.



Verwaltungsgemeinschaft



Mitgliedsgemeinden: 86562 Berg im Gau, 86564 Brunnen, 86565 Gachenbach, 86571 Langenmosen, 86579 Waidhofen

(alphabetisch)

Telefon: (0 82 52) 8951-0 • Telefax: (0 82 52) 8951-50 • E-Mail: Poststelle@VGem-SOB.de

Name	Amt	Nst./Tel.	E-Mail	Raum-Nr.
Ahle Mathilde	Bürgermeisterin	- 20	Ahle@Langenmosen.de	31
Fuchs Josef	Bürgermeister	- 84	Fuchs@Waidhofen.de	30
Lengler Alfred	Bürgermeister	- 19	Lengler@VGem-SOB.de	32
Roßkopf Helmut	Bürgermeister	- 21	Roskopf@VGem-SOB.de	28
Wagner Thomas	Bürgermeister	- 22	Wagner@gemeindebrunnen.de	29
Angermair Victoria	Bauamt	- 36	Angermair@VGem-SOB.de	17
Asam Rosa	Einwohneramt	- 16	Asam@VGem-SOB.de	A02
Berger Ludwig	Personalstelle	- 54	Berger@VGem-SOB.de	22
Braßler Manuel	Kämmerei	- 38	Brassler@VGem-SOB.de	25
Claussen Benjamin	Bauamt	- 34	Claussen@VGem-SOB.de	10
Daferner Gerlinde	Hauptamt	- 18	Daferner@VGem-SOB.de	21
Dünnebacke Jan	Bauamt	- 44	Duennebacke@VGem-SOB.de	12
Feigl Michaela	Kasse	- 27	Feigl@VGem-SOB.de	27
Fottner Claudia	Sitzungsdienst	- 71	Fottner@VGem-SOB.de	34
Fricke Michael	Bauamt	- 73	Fricke@VGem-SOB.de	16
Gutjahr Anton	Kasse	- 26	Gutjahr@VGem-SOB.de	27
Hausner Belinda	Kämmerei	- 25	Hausner@VGem-SOB.de	26
Heinzlmeier Andrea	Einwohneramt	- 14	Heinzlmeier@VGem-SOB.de	A04
Kratzer Jan	Bauamt	- 31	Kratzer@VGem-SOB.de	17
Kraus Julia	Standesamt	-12	Kraus@VGem-SOB.de	A03
Lengler Daniela	Sitzungsdienst	- 70	Lenglerd@VGem-SOB.de	35
Matheis Ilona	Einwohneramt	- 12	Matheis@VGem-SOB.de	A03
Mück Jasmin	Bauamt	- 29	Mueck@VGem-SOB.de	16
Plach Rudi	EWO/Standesamt	- 13	Plach@VGem-SOB.de	A01
Prokop Anna	Personalstelle	- 57	Prokop@VGem-SOB.de	22
Prummer Laura	Bauamt	- 35	Prummer@VGem-SOB.de	13
Reim Manfred	Kämmerei	- 39	Reim@VGem-SOB.de	24
Schleeh Renate	Buchhaltung	- 24	Schleeh@VGem-SOB.de	26
Sieber Daniela	Kämmerei	- 37	Sieber@VGem-SOB.de	25
Steurer Christian	Bauamt	- 30	Steurer@VGem-SOB.de	11
Walter Anita	Sekretariat	- 55	Walter@VGem-SOB.de	21
Weber Johann	Bauamt	- 32	Weber@VGem-SOB.de	14
Wolkersdorfer Alexandra	Kasse (Mo. – Mi./vorm.) Kämmerei (Mi./nachm. – Fr.)	- 27 - 40	Wolkersdorfer@VGem-SOB.de	27 25
Wolkersdorfer Hans	Geschäftsleiter	- 11	Wolkersdorfer@VGem-SOB.de	20
Zaum Karin	Bauamt	- 17	Zaum@VGem-SOB.de	15

Familiennachrichten

Zeitraum: 30.09.2023 – 09.12.2023

Jubiläen

Ehejubiläen:



50. Hochzeitstag

Isemann Franz und Gertraud,
Weilach

Straßer Johann und Berta,
Westerham

Geburtstagsjubiläen:

zum 80. Geburtstag

Ostermeier Alfred, Gachenbach

Schmaus Magdalena, Ried

Krautmann Elisabeth, Weilach

Zum 90. Geburtstag

Krammer Kreszenz, Sattelberg

Sterbefälle

Lugmair Eugen, Weilach

Kammerer Helga, Gachenbach

Fröhlich Mathias, Gachenbach

Rupp Theresia, Gachenbach



Geburten

Isemann Jonas, Sattelberg

Eheschließungen



Fröhlich Christian u. Franziska,
Gachenbach

Hentschel Putra und Rebecca,
Sattelberg



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ich wünsche Ihnen zu WEIHNACHTEN,



*dass Wolken, die aufziehen wieder vergehen,
Menschen die Ihnen wichtig sind und sie verstehen,*



*dass bei Ihnen sind Glück und Vertrauen
und sie stets hoffnungsvoll nach vorne schaun,*



*dass Fröhlichkeit und Freude auf Ihrer Seite sind
und sich immer eine Lösung find,*



*dass nach Regentagen die Sonne scheint
und der Herrgott es gut mit Ihnen meint,*



*dass wir uns im Neuen Jahr gesund wieder sehn
und wir gemeinsam diese herausfordernden Zeiten
alle gut überstehen.*



*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien,
Freunden und Bekannten
wunderbare und frohe Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start in ein glückliches
und gesundes Neues Jahr 2024*



*Alfred Lengler
Erster Bürgermeister der Gemeinde Gachenbach*